

# Bericht von der Jugendmitarbeitsfortbildung

der ev.-luth. Erlöserkirchengemeinde Hagen-Emst

am 3. Juni 1989, Bericht: Stefan Grootte

Auf dieser ersten Fortbildung, an der ich als Jugendmitarbeiter teilnahm, stellten uns die drei Jugendgruppen drei verschiedene Vorschläge für thematische Arbeit mit Kindern vor.

## *Thema „Briefe“*

Grundthema: Briefe an den lieben Gott

- Einstieg: jede(r) erhält einen Brief
- Verknüpfung Brief – Gebet (was würde Gott uns schreiben?)
- Was für Arten von Briefen kennt ihr?
- Aus was für Materialien bestehen Briefe? (Papierfabrik)
- Briefmarken (Aktion für Bethel)
- Wie werden Briefe transportiert? (Post)
- Aktion: Wir tauschen Briefe untereinander aus
- Was ist einfacher: reden oder schreiben?
- Kummer- oder Meckerkasten
- Briefe an Kranke (Katechumenen vor ein paar Jahren, gem. Blomeier)

## *Thema „Freizeitvorbereitung“*

Eine Freizeit (Selbstversorger, zwei bis drei Tage) mit 10 Kindern zwischen 12 und 15 Jahren soll thematisch geplant werden. Diese Fortbildung ist ein Testlauf für die Themenfindung. Vorgegeben werden die folgenden Themen (die Zahlen in Klammern geben die Voten an):

- das Wort (6)
- die Zusage (3)
- die Gewißheit (1)
- die Wahrhaftigkeit (1)
- das Versprechen (7)

Gemäß dem Votum eine Ideensammlung zum Thema „Versprechen“:

- Versprechen halten/brechen
- Versprechen abverlangen
- Verlässlichkeit
- pünktlich sein
- Gott hält die Versprechen, die er uns in der Bibel gibt
- Was versprechen wir uns?
- Sprache und Zusage
- halten und vergessen
- Skrupel, wenn wir ein Versprechen nicht halten können
- zu seinem Wort stehen
- Taufe, Konfirmation, Hochzeit
- Wahrheit und Lüge
- Freude über gehaltenes Versprechen
- Freundschaft
- Versprechen durchhalten
- nicht halten können

- Vertrauen, Mißtrauen
- von Klein zu Groß
- „Versprochen ist versprochen“ – Umgang mit Politik und Werbung
- Falsche Versprechen
- Gelöbnis, Verlobung
- Glaube, Vertrauen
- vorschnell (vertrösten)
- Ehrlichkeit (absichern)
- sich verlassen aufeinander
- angewiesen sein
- mündlich oder schriftlich
- dazu gehören immer zwei
- Erwartung und Enttäuschung
- „Versprich mir“
- verlangtes Versprechen

Vertrauensspiele dazu:

- an Fingerspitzen blind durch den Raum führen
- vom Schrank springen ...

mündlich – zeichenhaft – schriftlich

Urkunden werden verlesen, um die schriftliche Aufzeichnung des mündlichen Prozesses wieder mündlich zu machen.

Spielregeln

Werden Regeln von der Spielleitung bewußt gebrochen, so verunsichern wir die Kinder damit: „Wir haben uns aber darauf verlassen“.

### *Thema „Schöpfung“*

- Waldspaziergang, um Geräusche, Duft und Stille zu erleben
- Bäume- und Blätter-Quiz
- Wir testen die Haltbarkeit eines Grasbandes
- Meditation zu Psalm 8, Vers 4f:

*Wenn ich sehe den Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:  
Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, daß du dich seiner annimmst?*

- Mensch und Schöpfung
- Lebensmittel und Raubbau
- Verschmutzung
- Wer hat alles geschaffen? Gegenüberstellung von ...

Schöpfung – Natur – Umwelt



- Sternmeditation
- Bibeltex te zur Schöpfung an passenden Orten vorlesen

Es wurde nach dem Vorstellen dieser drei Themengebiete viel Kritik daran geübt, wie die Gruppenleiterinnen und -leiter uns diese Themen vorstellten. Aber eines bleibt festzuhalten: sie haben uns trotz ihrer Unvorbereitetheit Anregungen geben können und zudem aufgezeigt, wie verschieden man an die Aufgabenstellung herangehen kann. Vielleicht war die Aufgabenstellung nicht so verständlich gemacht worden, und vielleicht war es auch gut so ...

© Eine Produktion des Christlichen Buchverlages Groot e & Reiß